

Praktische Tipps und Infos zur Arbeit mit Bilderbuchkinos

Verfasser:	Fachgruppe Lese- und Literaturförderung
Erstellungsdatum:	12.12.01
Umfang	2 Seiten

Alter der Zielgruppe

Bilderbuchkinos eignen sich für Vor- und Grundschul Kinder. Meist pendelt sich bei offenen Veranstaltungen die Obergrenze von alleine ein, die Grenze nach unten variiert durch die Auswahl. Bei mehr als 20 Kindern leiden oft Aufmerksamkeit und Konzentration. Der Altersunterschied im Publikum sollte nicht zu groß sein.

Anlässe und Einsatzmöglichkeiten

Am günstigsten erweist sich eine regelmäßige Veranstaltung (z.B. einmal monatlich). Bei Besuchen und Führungen von Kindergartengruppen / Grundschulklassen lässt es sich ebenso gut einsetzen wie als begleitende Aktion zu themenbezogenen Buch- und Medienaustellungen. Häufig genutzte Anlässe sind auch Weihnachten, Ostern oder der Schulbeginn.

Vorbereitungen

Für den Vermittler ist es unerlässlich, sich den Inhalt des Bilderbuchs vorher selber zu erarbeiten, um Text und Bildinhalte stets "vor dem geistigen Auge" präsent zu haben. Er sollte in der Lage sein, die Kinder wieder in die Geschichte zurückzuführen, wenn sie vom Thema abschweifen.

Durchführung

Der Vermittler sollte seitlich zwischen Publikum und Leinwand stehen, um (trotz relativer Dunkelheit) jederzeit Blickkontakt zu haben. Für ihn gibt es mehrere Möglichkeiten: entweder wird der Text zu den jeweiligen Illustrationen erzählt bzw. gelesen oder aber - was natürlich viel spannender und kreativer ist - die Geschichte wird durch intensive Bildbetrachtung mit den Kindern "erarbeitet". Oder aber es entsteht gleich eine neue Geschichte und man kann die "wahre" Handlung anschließend erzählen oder vorlesen. Eine schöne, entspannte Atmosphäre entsteht, wenn die Kinder auf dem Fußboden (evtl. mit Sitzkissen) sitzen. Auf jeden Fall sollte jeder Platz freie Sicht auf die Leinwand garantieren, sonst kommt leicht Unruhe auf. Dauer der Vorführung: je nach Konzentrationsfähigkeit der Kinder nicht länger als 20 - 30 Minuten.

Begleitende Aktionen

Direkt im Anschluß an die Dia-Vorführung können die Kinder ihre Eindrücke beim Malen, Basteln oder Singen phantasievoll verarbeiten. (Gemalte Bilder in der Bücherei aufhängen!). Gute Anregungen dazu enthalten häufig die didaktischen Begleitmaterialien der Bilderbuchkinos. Sehr beliebt bei den Kindern ist es auch, die Geschichte oder Teile davon nachzuspielen. Dazu können Requisiten bereitgestellt und die Geschichte in spielbare Sequenzen aufgeteilt werden. Gemeinsam werden Rollen vergeben und es wird festgelegt, welche Szenen sich am besten zum Nachspielen eignen. Für das Rollenspiel ist eine kleinere Gruppe vorteilhaft, bei mehr als zehn Kindern wäre im Wechsel eine Gruppe als Spieler, die andere als Zuschauer sinnvoll.